

Sortierzentrale NRW

Jahresbericht 2017

Die Sortierzentrale NRW unterstützt die Bibliotheken der Leihverkehrsregion NRW beim Versand von Büchern und Aufsatzkopien. Die angeschlossenen Bibliotheken haben die Möglichkeit, alle Bücher und Aufsatzkopien, die im Rahmen des Leihverkehrs verschickt werden sollen, gesammelt an die Sortierzentrale zu leiten. Dort erfolgt (in der Regel innerhalb von 1-2 Werktagen) die Feinsortierung und der Versand an die Adressaten. Dieses Verfahren bedeutet für die angeschlossenen Bibliotheken Synergieeffekte wie Portoersparnis und Rationalisierungsgewinn.

Im Jahr 2017 wurden in der Sortierzentrale NRW über DHL insgesamt ca. 25.500 Container versandt. Hinzu kommen ca. 6.000 Container, die von Kölner Bibliotheken direkt bei der Sortierzentrale abgeholt wurden. Das Lieferaufkommen ist dabei im Vergleich zum Vorjahr um 6,4 % gesunken. Die Fälle von Reklamationen waren ähnlich selten wie 2016, ebenso waren die Lieferzeiten gewohnt kurz.

Wie in den Vorjahren kam es erneut zu Engpässen bei den blauen Containern. Obwohl seit Übernahme der Sortierzentrale durch die Universität Köln jährlich zusätzliche Container angeschafft wurden (erneut 1.000 Stück im Jahr 2017), stehen regelmäßig nicht genügend für den Weiterversand zur Verfügung. Über die entsprechenden Mailinglisten und Fortbildungsveranstaltungen werden die teilnehmenden Bibliotheken in regelmäßigen Abständen gebeten, die Container zurückzuschicken.

Die Universität zu Köln erhält vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW für den Betrieb der Sortierzentrale entsprechende Personalstellen sowie Sachmittel in Höhe von 150.000 € jährlich. Im Jahr 2017 wurden Einnahmen in Höhe von 31.330 € generiert, so dass der Sortierzentrale insgesamt ca. 181.330 € an Sachmitteln zur Verfügung standen.

Diesem Betrag standen die folgenden Ausgaben gegenüber (gerundet):

Porto Containerversand:	109.229 €
Miete und Betriebskosten:	30.000 €
Ankauf Blauer Container:	25.400 €
Sonstige Sachkosten:	6.958 €

Gesamt	171.587 €

Im Jahr 2017 betrug das Porto pro Container 4,26 €. Der Rahmenvertrag des Landes Nordrhein-Westfalen mit DHL, dem auch die Universität zu Köln angehört, läuft zum 30. April 2018 aus. Ab 1. Mai 2018 gelten Portopreise von brutto 4,58 € pro Lieferung. Die Universitäts- und Stadtbibliothek muss überprüfen, ob die Mittel der Sortierzentrale ausreichen, dies zu kompensieren, insbesondere wenn - wie es bislang in allen Jahren der Fall war - auch zukünftig jährlich weitere Bücherwannen angeschafft werden müssen. Das Wissenschaftsministerium NRW lehnt eine Erhöhung der Haushaltsmittel zur Deckung steigender Kosten ab und verweist darauf, dass diese über Kostenbeteiligungen der angeschlossenen Bibliotheken auszugleichen seien. Ohne den jährlich notwendigen Ankauf von neuen Transportbehältern könnte die Sortierzentrale auch in den Folgejahren vermutlich aus den vom Land zur Verfügung gestellten Mitteln agieren, ohne die NRW-Bibliotheken an den gesteigerten Kosten beteiligen zu müssen.